

Männergesangverein schrammt am Eklat vorbei

Vorstand jetzt ohne Wolfgang Dietrich, Otto Sischka und Anton Bauer

Bei seiner Hauptversammlung ist der Männergesangverein (MGV) Obernkirchen knapp an einem Eklat vorbeigeschrammt: Überraschend kandidierte der Vorsitzende Wolfgang Dietrich nicht wieder, ebenso unangekündigt traten dessen Stellvertreter Otto Sischka und Kassenführer Anton Bauer zurück – offenbar auf Grund interner Unstimmigkeiten. Deren Ämter blieben an diesem Abend vakant. Neuer Vereinschef ist Klaus-Dieter Scheithauer – und auf diesen wartet jetzt viel Arbeit.

Obernkirchen. Schuld an der Misere „Wachablösung im Vorstand“ waren außer Uneinigkeiten unter den Sängern offensichtlich auch die ungenügende Vorbereitung und fehlende Absprache im Vorfeld der Vorstandswahlen. So verbuchte Scheithauer (Bild) nach geheimer Wahl erst im zweiten Wahlgang die erforderliche Mehrheit (21 Ja-, acht Nein- und drei Enthaltungsstimmen) für sich. Anschließend wurde er erneut im Amt des Schriftführers bestätigt. Unbesetzt blieben jedoch die Posten des stellvertretenden Vorsitzenden und des Kassenführers. Ds macht die Einberufung einer weiteren Mitgliederversammlung in rund vier Wochen erforderlich.

In der Zwischenzeit hofft Scheithauer, mit seinen gewählten Mitarbeitern im erweiterten Vorstand, das MGV-Schiff wieder flott zu bekommen. Das dürfte einiges an Arbeit kosten: Denn auf eigenen Wunsch ist auch der musikalische Leiter des Chores, Hubertus Böer aus Steinbergen, nach nahezu fünf Jahren als Dirigent ausgeschieden. In seinem Jahresbericht begründete er seinen überraschenden Abschied mit persönlichen Motiven und anonymer Kritik an seiner Person.

Bürgermeister Horst Sassenberg bedauerte Böers Ausscheiden in seinem Grußwort. Er plädierte zudem für den Auftritt der Sängerschar als Gemeinschaft und bezeichnete den Männergesangverein einmal mehr als engagierten Kulturträger der Stadt.

Für die Zukunft des Vereins einsetzen wollen sich auch die Notenwarte Walter Hachmeister und Harald Godau, der Vergnügungsausschussvorsitzende Siegfried Scheer, Kassenprüfer Klaus Mainka und der zuständige Mann des Ausschusses „Vereinsfördernde Maßnahmen“, Klaus Reinhold, zugleich zweiter Schriftführer. Gleiches gilt für Sängersenioren Hans Krömer als Wahlleiter und den stellvertretenden Chorleiter Werner Hobein. Letzterer signalisierte, bis zum Einsatz eines neuen Chorleiters bei den Übungsabenden seiner Sangesbrüder im Gemeindehaus aktiv präsent zu sein.

„Im Gesangverein Obernkirchen ist die Welt nicht in Ordnung, und dessen Sänger sollten ‚Frau Musika‘ bald wieder mit Freude dienen“, war das abschließende Resümee von Peter Walter aus Hagenburg, dem Vorsitzenden des Sängerkreises Hannover, bei seiner Verabschiedung. hv